

nachgeschenkt



von
Nadine Kargl

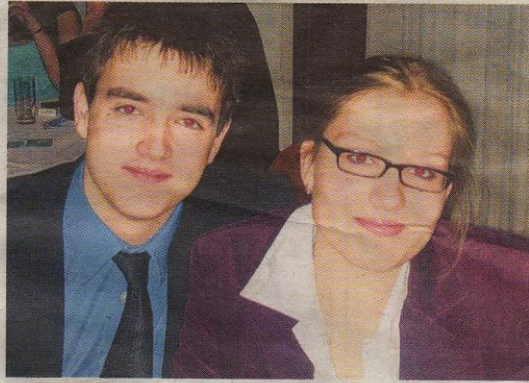
waidhofen.red@
bezirksblaetter.com

Alles friedlich

Die Internetplattform Epos4 hatte eine einzigartige Idee und hat diese auch bestens in die Tat umgesetzt. Die Mischung aus Faschingsfeeling und Eleganz bringt eine gelungene Abwechslung in die Wochenendveranstaltungen in unserer Region. Zu betonen ist hier eindeutig, dass Epos4 eine friedliche Jugendkultur und keinesfalls eine rebellische Gemeinschaft darstellt, wie man es öfter zu hören bekommt. Es ist einfach für jeden wichtig soziale Kontakte zu pflegen, aber das nur über das Internet zu tun ist etwas zu wenig und solche Veranstaltungen machen persönliche Treffen möglich und fördern diese. Genau solche Projekte fördern die Gemeinschaft der Jugendlichen sowohl innerhalb der Region wie auch landesweit. Selten sieht man so viele motivierte junge Leute, die fest an ein Ziel, wie hier dieser Ball, glauben und so lange daran festhalten, bis es realisiert ist. In diesem Fall wurde das Ziel eindeutig erreicht.



Marcus Vollmann und seine kostümierte Begleiterin Elisabeth Popp.



Josef Hofbauer und Barbara Fidi nutzten den Abend für einen gemütlichen Plausch.

Epos4 im Stadtsaal

WAIDHOFEN (nak). Der erste Ball in der Geschichte der Internetplattform Epos4 ist vergangenes Wochenende im Stadtsaal Waidhofen über die Bühne gegangen. Der Dresscode für die Besucher war eigenwillig, aber spektakulär, erlaubt war entweder Abendgarderobe oder Kostümierung. Das gesamte Epos4-Team rund um **Martin Zach, Harald Angel, Reinhard Pölzl, Andreas Berger und Rainer Wandaller** stellte ein einzigartiges Treffen der vielen

Mitglieder auf die Beine. Den Auftakt zur Mitternachtseinlage machte die Prämierung der besten Kostüme, wobei „Unsere kleine Farm“ bestehend aus Kuh, Schwein und Biene eindeutig das Rennen machte. Die beste Attraktion des Abends war das fabelhafte Gastspiel der Band „Los Diablos dell Bosque“, welche den Saal mit rhythmischen Trommelklängen zum Swingen brachte. Gefei-ert wurde mit Cocktails und vegetarischen Snacks bis in die frühen Morgenstunden.



in Tier aus „Unsere kleine Farm“ – das niedliche Schwein. Gemeinsam mit Kuh und Biene belegte es den ersten Platz der Vahl für das beste Kostüm und durfte sich ein kleines Präsent abholen.



Ein Samurai und zwei Kumpane erkämpften sich Plätze bei der Prämierung.



Drei hübsche Damen in Barockkleidern ließen die Besucher staun-